

Without him

Arthur x Santa

Von Acquayumu

Kapitel 10: Lästern

Am nächsten Tag erschien ich im Jugendcenter und leitete alles in die Wege, damit ich staatliche Fördergelder bekam und mein Personal bezahlen konnte. Außerdem führte ich mit Lisa zusammen diverse Vorstellungsgespräche, bis ich müde wurde. Gegen Abend saß ich platt in meinem Büro und war froh, dass bald Feierabend war. Lisa gesellte sich zu mir und brauchte mir eine Tasse mit heißem Kaffee. Ich beschloss, dass das die beste Gelegenheit war, Lisa auf ihre Lüge gegenüber Arthur anzusprechen.

"Ach ja. Das habe ich dir noch gar nicht erzählt. Ich bin jetzt mit Arthur zusammen." erwähnte ich so nebenbei, während ich an meinem Kaffee nippte. Lisas Gesicht verfinsterte sich: "Und warum, wenn ich fragen darf? Schließlich hat er versucht dir deinen Traum zu ruinieren."

"Nein, Das hat er nicht. Er hat sich bloß Sorgen um die Kinder gemacht und er hatte damit Recht. Ich war nur zu sehr verletzt, um das zu sehen. Aber wenn wir noch jemanden einstellen, sollte es in Ordnung sein. Jedenfalls hat mir Arthur noch etwas spannendes erzählt." entgegnete ich ihr ruhig und stellte meinen Kaffee bei Seite.

"Und das wäre?"

"Du hättest ihm erzählt, wir wären in einer Beziehung."

Lisa zuckte bei meinen Worten zusammen. Also hatte Arthur nicht gelogen.

"Warum machst du sowas? Was versprichst du dir davon?" ich warf ihr einen fregenden Blick zu.

Plötzlich brach sie in Tränen aus: "Na. Weil ich in dich verliebt bin, du Idiot."

Ich fiel aus allen Wolken. Wieso, weshalb, warum? Aber wenn man bedachte wie seltsam sie sich die letzten Wochen mir gegenüber verhalten hatte, machte das alles Sinn.

Mit diesen weit ausgeschnittenen Sachen wollte sie mich anscheinend beeindrucken, doch...

Ich seufzte: "Ich stehe nicht auf Frauen. Es tut mir leid, Lisa."

Daraufhin fing sie nur noch mehr zu weinen an. Ich stand auf und wollte sie tröstend in die Arme schließen, doch sie stieß mich weg und flüchtete aus dem Raum.

Arthur holte mich nach der Arbeit mit seiner Limosine ab. Lisa hatte ich während der langen Zeit nicht mehr gesehen. Ich erzählte ihm was vorgefallen war, während sein Wagen uns zu einem Restaurant brachte, indem die >Ritter der Tafelrunde< speisen gehen wollten. Wir waren die Letzten, die ankamen. Schnell entdeckten wir den Tisch,

an dem bereits alle saßen. Lancelot war dabei die Runde mit irgendwas interessantem zu unterhalten. Seufzend ließ ich mich auf dem Platz neben Loki nieder, während Arthur sich zwischen mich und die blondhaarige Nervensäge setzte.

"Sag mal, Arthur. Hast du nicht angst dir irgendwas einzufangen, wenn du mit dem schläfst? So viele Männer, wie der schon hatte." wurde mein Freund von diesem Spastelot gefragt.

Auf meinem Gesicht zeichnete sich ein hübscher >What the Fuck-Blick< ab. Wie kam er darauf, dass ich viele Männer hatte? Ich hatte Arthur und Loki extra darum gebeten bezüglich meiner Stripperidentität zu schweigen.

"Nein. Wie kommst du darauf?" fragend schaute er seinen Freund an.

"Naja. Seine beste Freundin hat mir erzählt, dass er als Stripper arbeitet und er es mit der Aufsichtspflicht in seinem Jugendcenter nicht genau nimmt. Also wenn ich mal ein Kind haben sollte, gebe ich das da bestimmt nicht ab." entgegnete der Blondhaarige und verschränkte demonstrativ die Arme vor der Brust.

"Sowas hässliches wie du kriegt keine Kinder. Keine Frau der Welt würde sich auf dich einlassen." zischte ich zwischen meinen Zähnen hindurch. Beste Freundin? Damit konnte er ja nur Lisa meinen. Aber wie hatte sie das mit meiner Arbeit im Stripclub herausgefunden?

"Santa arbeitet da nicht mehr und auch seine Aufsichtspflicht vernachlässigt er nicht. Ich bin ja jeden Tag im Jugendcenter um Gawain abzuholen. Da ist wirklich alles in Ordnung. Ich weiß nicht, was Lisa dir da erzählt hat." gab Arthur ihm zur Antwort.

"Trotzdem wäre ich vorsichtig an deiner Stelle." gab Lancelot trotzig zurück.

"Du weißt aber, dass verhüten nichts mit Hüten zu tun hat, oder?" neckte ich ihn in einem zynischen Tonfall. "Er wird wohl Kondom benutzt haben. Aber sollte ich mit ihm schlafen wollen, lasse ich mir vorher ein Gesundheitszeugnis von ihm geben." setzte Arthur noch eins drauf. Danach war dieser Idiot still. Grinsend wandte ich mich Loki zu, für ein Gespräch.

Die nächsten Wochen hieß es: Ich gegen Lancelot und Lisa. Diese hatte das Jugendcenter verlassen und versorgte das Ekel mit genügend Stoff zu lästern. Jedesmal wenn ich ihn zwangsläufig sah, hätte ich ihm am liebsten die Visage poliert. Doch ich hielt mich Arthur zur Liebe zurück. Doch als die Anderen aus der Gruppe mich jetzt plötzlich auch nicht mehr dabei haben wollten, platzte mir so allmählich der Kragen. Bisher waren diese immer neutral zu mir eingestellt, Lancelot musste ihnen also mal wieder etws über mich erzählt haben. Das ging so weit, dass ich mich mit Arthur deswegen verkrachte.

"Natürlich hetzt er die Anderen gegen mich auf. Genauso wie er erzählt, dass ich Geschlechtskrankheiten übertrage." fauchte ich den Blondhaarigen an.

"Dann habe ich sie jetzt auch. Lass ihn reden. Er ist halt immer noch sauer wegen der Sache aus dem Schwimmbad und du bist auch reichlich Provokant." entgegnete mir mein Freund ruhig.

Mein Auge begann daraufhin gefährlich an zu zucken: "Ich...bin provokant? Was ist er denn? Er ist in dich verschossen und redet mich bei den Anderen jetzt schlecht, um mich loszuwerden."

"Nein. Das tut er nicht. Wie gesagt. Lass ihn einfach reden. Schlussendlich fällt es ja auf ihn zurück." versuchte arthur mich zu beschwichtigen, doch ich war auf 180.

"TuT eR nIcHT? Bist du wirklich so blind? Oder willst du das nicht verstehen?"

"Santa..."

"NEIN. Ich werde dir beweisen, dass ich Recht habe." mit diesen Worten stürmte ich

aus dem Café, in dem wir beide saßen und fuhr nach Hause.

Als erstes zog ich mir aus Whatsapp ein paar Sprachnachrichten von Arthur auf mein Handy. Danach erstellte ich mir auf Facebook einen Account, der genauso aussah wie der von Arthur und meldete den Seinen als Identitätsdiebstahl. Als Arthurs Accounts verschwunden war, addete ich Lancelot und schrieb ihm folgendes:

Arthur: Irgendwer hat meinen Account gemeldet. Ich musste mir einen Neuen erstellen.

Lancelot: Kein Ding. Ist zwar ärgerlich...

Arthur: Ja. Und das, nachdem ich mich heute so mit Santa gestritten habe.

Lancelot: Der Typ tut dir echt nicht gut. Ich weiß nicht, warum du mit dem zusammen bist.

Arthur: Ja. Ich fange an es langsam zu bereuen. Und wo bist du, was machst du gerade?

Lancelot: Dann trenn dich doch endlich von ihm. Mit Ywain Baseball spielen. Und du?

Daraufhin fügte ich eine Sprachnachricht von Arthur ein, um noch mehr den Eindruck zu erwecken, er würde mit dem echten Arthur sprechen.

Arthur (per Sprachnachricht): Ich bin unterwegs, mir was nettes kaufen. Außerdem braucht Gawain neue Kleidung.

Arthur (per Sprachnachricht): Ja. Vielleicht sollte ich das machen.

Lancelot: Wann geht es eigentlich wieder nach England? Oder bleibst du jetzt hier? Nicht vielleicht, ganz sicher.

Arthur: Ich habe vor hier zu bleiben. Und dann? Bin ich wieder alleine.

Lancelot: Nein. Du hast immer noch mich und die Anderen.

Arthur: Aber keinen der mich liebt. Ich würde mich ja von Santa trennen, aber ich hätte schon gerne einen Partner. Alleine schon wegen Gawain.

Lancelot: *sighs* Wie wäre es denn mit mir?

Arthur: Wie, dir? Wir sind doch nur Freunde.

Lancelot: Naja. Aber

Lancelot: Ich bin schon länger in dich verliebt. Wenn du einen neuen Partner möchtest

Lancelot: Ich würde mich wirklich freuen

Lancelot: g

Lancelot: Ich wäre gerne mit dir in einer Beziehung, Arthur.

Inzwischen hatte sich der echte Arthur in unserer Whatsappgruppe gemeldet.

Schatz: Irgendwer hat mir mein Profil wegen Identitätsdiebstahl gemeldet. Ich reiche jetzt meinen Personalausweis ein. Aber bis Facebook meinen Account wieder freigibt, seid bitte auf der Hut. Ich habe den Eindruck, das irgendwer meine Identität faked.

Lancepott Nervensäge: Wie? Hast du mir nicht gerade auf Facebook geschrieben???

Schatz: Nein. Das war ich nicht.

Weihnachtsfee: Ich war das. Sorry, Arthur. Ich musste deinen Account down melden, damit mein Fakeprofil möglichst echt wirkt. Ich sagte ja, du kriegst den Beweis. Hier ist er.

Als Anhang lud ich die Screenshots von meinem Gespräch mit Lancelot hoch.

Weihnachtsfee: Der lästert und schießt die ganze Zeit gegen mich, macht mich bei den Anderen aus der Gruppe schlecht, weil er was von dir will und es nicht erträgt, dass ich mit dir zusammen bin. Du wolltest es mir nicht glauben. Hier hast du den Beweis.

Schatz: Und dafür musstest du mir meinen Facebookaccount melden?

Ywain: Wir haben nichts gegen dich, Santa. Nur wir halten natürlich zu unserem Freund. Tut mir leid, wenn das falsch überkam.

Loki: Lancelot exposed

Weihnachtsfee: Glaubst du mir jetzt, Arthur?

Schatz: Ja, ich glaube dir ja.

Weihnachtsfee: Fein. Dann kann Spastelord ja jetzt endlich sein blödes Schandmaul halten.

Das Arthur sauer wegen seines gemeldeten Facebookaccounts war, okay. Aber ich hätte mir ein wenig mehr Reaktion von ihm gewünscht. Als keiner mehr in den Chat schrieb, schloss ich Whatsapp und feuerte wütend einige nahestehende Gegenstände durch die Gegend. Warum unternahm keiner was gegen diesen Typen? Warum war es völlig okay, wie er es mir gegenüber verhielt? Ich konnte, nein ich wollte es nicht verstehen.